

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch  
Medienwissenschaft  
Bachelor of Arts (B.A.)**

Wintersemester 2016/17

Stand: 02. Mai 2016

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Fachbereich Philosophie – Rhetorik - Medien  
Institut für Medienwissenschaft



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Studienverlaufsplan (HF)</b> .....	<b>4</b>
2.1 Übersicht nach Modulen (HF) .....	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf (HF) .....	5
<b>3. Studienverlaufsplan (NF)</b> .....	<b>7</b>
3.1 Übersicht nach Modulen (NF) .....	7
3.2 Übersicht nach Studienverlauf (NF) .....	8
<b>4. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>10</b>
4.1. Module des Studienbereichs Grundlagen der Medienwissenschaft .....	10
4.2. Module des Studienbereichs Forschung und Analyse .....	17
4.3. Module des Studienbereichs Lehrredaktionen .....	21
4.4. Module des Studienbereichs Medien- und Forschungspraxis .....	25

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang Medienwissenschaft bietet den Studierenden ein integratives Profil, das die kunst-, literatur- und sprachwissenschaftliche Tradition des Faches mit der Tradition der empirischen Sozialforschung kombiniert. Ziel ist es, *spezialisierungsfähige Generalisten* für unterschiedliche Berufsfelder auszubilden: vom Journalismus bis zur strategischen Kommunikation, vom Radio bis zu Film und Fernsehen, vom Webdesign bis zur Computerspielentwicklung, von der Medienforschung bis hin zur Medienwissenschaft. Das zentrale Qualifikationsziel des Studiengangs heißt *Berufsfähigkeit*. Damit ist (im Gegensatz zu einem vage gehaltenen Verständnis von *employability*) deutlich eine Orientierung an beruflichen Kernfeldern vorgegeben – und gleichzeitig wird doch auch signalisiert: Um letztlich *Berufsfertigkeit* zu erlangen, ist auch nach dem Abgang von der Universität eine Einarbeitungs- und Schulungsphase notwendig. Bezogen auf die Studienziele bedeutet dies, dass die Absolvent/innen die folgenden Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten erworben haben:

- Sie sind in der Lage, die grundlegenden medienwissenschaftlichen Begriffe, Theorien und Methoden wiederzugeben und die jeweils spezifischen Sachverhalte für redaktionelle Medienberufe in den traditionellen und in den digitalen Medien sowie für Berufe in Werbung und Public Relations angemessen zu präsentieren. Sie kennen zudem die Grundlagen sowohl der medienwissenschaftlichen Forschung wie auch der Medienpraxis und können diese kritisch bewerten und anwenden. Die Profile des BA-Studiengangs ermöglicht den Absolvent/innen schließlich, Akzente für eine gezielt zukunftsorientierte Ausrichtung zu setzen, mit denen sie befähigt werden, ihre Kenntnisse inhaltlich auf die zentralen Komponenten der aktuellen Medienentwicklung im Rahmen der zunehmenden Medienkonvergenz anzuwenden.
- Im Profil I „Konzeption digitaler Medien“ erlernen die Absolvent/innen in der Vermittlung von Informatik und Medienwissenschaft insbesondere Techniken und Entwicklungen in den digitalen Medien. Sie werden dadurch befähigt zur Planung, zum Management, zur Modellierung, Produktion und Evaluation von Multimediaprodukten und adaptiven Hypermediasystemen. Schwerpunktmäßig kennen sie auf die Weise Theorien, Strategien und Techniken für die ergonomische Gestaltung, Personalisierung und Benutzermodellierung bei Online-Informations- und Hilfesystemen, Datenbanken, E-Commerce- Anwendungen, Lehr- und Lernsystemen und bei der Anpassung von Benutzerschnittstellen.
- Das Profil II „Felder der Medienkommunikation“ befähigt die Absolvent/innen insbesondere, Formen des Medienwandels, der neuen Angebots- und Informationsstrukturen und der technischen Herausforderungen in der sich ständig verändernden Medienkommunikation zu identifizieren, zu erläutern und kritisch zu hinterfragen. Sie kennen auf diese Weise die aktuellen Trends und Entwicklungslinien in Journalismus, Werbung, Public Relations und Unterhaltung und können die unterschiedlichen Konzepte von Medienkonvergenz und Medienrezeption darstellen sowie Grundfragen des Text- und Mediendesigns sowie der Nonlinearität nachvollziehen. Medienpraktisch erlernen die Absolvent/innen im Schwerpunkt neue Formen der modularen und visuellen Informationsvermittlung in den Print- oder Onlinemedien sowie in Hörfunk, Film und Fernsehen.

## 2. Studienverlaufsplan (HF)

### 2.1 Übersicht nach Modulen (HF)

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Profil	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
G1	I & II	Pflicht	Einführung in die Medienwissenschaft	1	12
G2	I & II	Pflicht	Einführung in die Methoden der Medienforschung	2	9
G3	I & II	Pflicht	Medienwandel und Medienkonvergenz	3	6
G4 I	I	Wahlpflicht	PM I Programmierung digitaler Medien	3	6
G4 II	II	Wahlpflicht	PM II Medienforschung und Medienpraxis	4	6
F1	I & II	Pflicht	Medientheorie und Medienanalyse	1/2	12
F2 I	I	Wahlpflicht	PM I Grundlagen des Internets	3/4	9
F2 II	II	Wahlpflicht	PM II Forschungsseminare	3/4	9
L1	I & II	Wahlpflicht	Lehrredaktionen	Profil I: 2/4 Profil II: 2/3/4	15
L2 I	I	Wahlpflicht	PM I Abschlussprojekt	5	6
L2 II	II	Wahlpflicht	PM II Abschlussprojekt	5	6
P1	I & II	Pflicht	Projektstudium	5	6
P2	I & II	Pflicht	Praktikum	5	6
P3	I & II	Pflicht	Bachelorarbeit	6	12
Zwischensumme					99
	I & II	Pflicht	Überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen	1-6	21
Summe					120

## 2.2 Übersicht nach Studienverlauf (HF)

### Profil I - Konzeption digitaler Medien

Fach-semester	LP	Studienbereich I Grundlagen der Medienwissenschaft	Studienbereich II Forschung und Analyse	Studienbereich III Lehrredaktionen	Studienbereich IV Medien- und Forschungspraxis	
1.	18	G1 (12 LP)	1/2 x F1 (6 LP)			
2.	20	G2 (9 LP)	1/2 x F1 (6 LP)	1/3 x L1 (5 LP)		
3.	16	G3 (6 LP) G4 I (6 LP)	1/2 x F2 I (4 LP)			
4.	15		1/2 x F2 I (5 LP)	2/3 x L1 (10 LP)		
5.	18			L2 I (6 LP)	P1 (6 LP)	P2 (6 LP)
6.	12				P3 (12 LP)	

### Profil II - Felder der Medienkommunikation

Fach-semester	LP	Studienbereich I Grundlagen der Medienwissenschaft	Studienbereich II Forschung und Analyse	Studienbereich III Lehrredaktionen	Studienbereich IV Medien- und Forschungspraxis	
1.	18	G1 (12 LP)	1/2 x F1 (6 LP)			
2.	20	G2 (9 LP)	1/2 x F1 (6 LP)	1/3 x L1 (5 LP)		
3.	15	G3 (6 LP)	1/2 x F2 II (4 LP)	1/3 x L1 (5 LP)		
4.	16	G4 II (6 LP)	1/2 x F2 II (5 LP)	1/3 x L1 (5 LP)		
5.	18			L2 II (6 LP)	P1 (6 LP)	P2 (6 LP)
6.	12				P3 (12 LP)	

**Profil I - Konzeption digitaler Medien**

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Grundlagen der Medienwissenschaft	G1	Einführung in die Medienwissenschaft	12						12
	G2	Einführung in die Methoden der Medienforschung		9					9
	G3	Medienwandel und Medienkonvergenz			6				6
	G4 I	PM I Programmierung digitaler Medien			6				6
Forschung & Analyse	F1	Medientheorie und Medienanalyse	6	6					12
	F2 I	PM I Grundlagen des Internets			4	5			9
Lehrredaktion	L1	Lehrredaktionen		5		10			15
	L2 I	PM I Abschlussprojekt					6		6
Praxis & Technik	P1	Projektstudium					6		6
	P2	Praktikum					6		6
	P3	Bachelorarbeit						12	12
<b>Bachelor-Hauptfach Medienwissenschaft</b>			<b>18</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>99</b>
<b>Bachelor-Nebenfach</b>									<b>60</b>
<b>Überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen</b>									<b>21</b>
<b>Gesamt</b>									<b>180</b>

**Profil II - Felder der Medienkommunikation**

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Grundlagen der Medienwissenschaft	G1	Einführung in die Medienwissenschaft	12						12
	G2	Einführung in die Methoden der Medienforschung		9					9
	G3	Medienwandel und Medienkonvergenz			6				6
	G4 II	PM II Medienforschung und Medienpraxis				6			6
Forschung & Analyse	F1	Medientheorie und Medienanalyse	6	6					12
	F2 II	PM II Forschungsseminare			4	5			9
Lehrredaktion	L1	Lehrredaktionen		5	5	5			15
	L2 II	PM II Abschlussprojekt					6		6
Praxis & Technik	P1	Projektstudium					6		6
	P2	Praktikum					6		6
	P3	Bachelorarbeit						12	12
<b>Bachelor-Hauptfach Medienwissenschaft</b>			<b>18</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>99</b>
<b>Bachelor-Nebenfach</b>									<b>60</b>
<b>Überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen</b>									<b>21</b>
<b>Gesamt</b>									<b>180</b>

Legende	
<b>Bewertungs-system:</b>	b = benotet; StL = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat; W=Werkstück; PB=Praktikumsbericht; Ü=Übungsaufgaben, PA=Projektarbeit etc.
<b>Studienleistung</b>	E=Essay, Ü=Übungsaufgaben, R=Referat, T=Testat, P=Protokoll
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	V=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung; L=Lehrredaktion; Tut=Tutorium etc.
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

### 3. Studienverlaufsplan (NF)

#### 3.1 Übersicht nach Modulen (NF)

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modul-nummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
G1	Pflicht	Einführung in die Medienwissenschaft	1	12
G2	Pflicht	Einführung in die Methoden der Medienforschung	2	9
G3	Pflicht	Medienwandel und Medienkonvergenz	3	6
F1	Pflicht	Medientheorie und Medienanalyse	4/5	12
L1	Wahlpflicht	Lehrredaktionen	3/4/5	15
P1	Pflicht	Projektstudium	6	6
Summe				60

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf (NF)

Fachsemester	LP	Studienbereich I Grundlagen der Medienwissenschaft	Studienbereich II Forschung und Analyse	Studienbereich III Lehrredaktionen	Studienbereich IV Medien- und Forschungspraxis
1.	12	G1 (12 LP)			
2.	9	G2 (9 LP)			
3.	11	G3 (6 LP)		1/3 x L1 (5 LP)	
4.	11		1/2 x F1 (6 LP)	1/3 x L1 (5 LP)	
5.	11		1/2 x F1 (6 LP)	1/3 x L1 (5 LP)	
6.	6				P1 (6 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Grundlagen der Medienwissenschaft	G1	Einführung in die Medienwissenschaft	12						12
	G2	Einführung in die Methoden der Medienforschung		9					9
	G3	Medienwandel und Medienkonvergenz			6				6
Forschung & Analyse	F1	Medientheorie und Medienanalyse				6	6		12
Lehrredaktion	L1	Lehrredaktionen			5	5	5		15
Praxis & Technik	P1	Projektstudium						6	6
<b>Gesamt BA-NF</b>			<b>12</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>60</b>

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungs-system:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat; W=Werkstück; PB=Praktikumsbericht; Ü=Übungsaufgaben, PA=Projektarbeit etc.
<b>Studienleistung</b>	E=Essay, Ü=Übungsaufgaben, R=Referat, T=Testat, P=Protokoll
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	V=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung; L=Lehrredaktion; Tut=Tutorium etc.
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1. Module des Studienbereichs Grundlagen der Medienwissenschaft

<b>Modulnummer:</b> G1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Medienwissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung, Tutorium/Seminar und medienpraktische Einführung. In der Vorlesung lernen die Studierenden in der Form des aktiven Zuhörens. Im Tutorium/Seminar wird im Rahmen von Präsentationen und Gruppenarbeiten gelernt. Im medienpraktischen Seminar, das auch als Überblicksvorlesung angeboten werden kann, werden die Studierenden auf die Medienpraxis vorbereitet.		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die medienwissenschaftlichen Forschungsfelder (Gegenstandsbereiche, Paradigmen, Methodologie, Methoden) sowie in die Grundzüge der Mediengeschichte. Sie ist integrativ ausgerichtet, d.h. sie führt systematisch in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der beiden großen Fachtraditionen der Medienkulturwissenschaft und der Kommunikationswissenschaft ein.</p> <p>In der Vorlesung werden anhand exemplarischer Themenfelder aus allen Mediengattungen (Print, Hörmedien, Film, Fernsehen, Online, Games) die Grundlagen des Fachs vermittelt sowie verschiedene methodische Herangehensweisen am konkreten Beispiel durchgespielt. Dazu gehört insbesondere Einführungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in die Grundbegriffe der Medienwissenschaft (Kommunikation, Medium, Öffentlichkeit, Mediengattungen, Mediensysteme),</li> <li>• in die Forschungsfelder und Forschungsthemen (Medientheorie, Medienästhetik, Mediengeschichte, Kommunikatorforschung, Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung, Mediatisierung und Medienwandel, Produktionsprozesse)</li> <li>• sowie in die Strukturen, die Ökonomie und die Regulierung von Mediensystemen (Medienorganisationen, Medienökonomie, Medienrecht, Medienpolitik und Medienethik).</li> </ul> <p>Die Vorlesung wird von einem Tutorium/Seminar begleitet, das der Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes dient. Des Weiteren leisten die Tutorien/Seminare eine Vermittlung der notwendigen Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Das medienpraktische Seminar, das gegebenenfalls auch als Vorlesung angeboten werden kann;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dient der Einführung in die Medienpraxis,</li> <li>• liefert einen Überblick über medienwissenschaftlicher Berufsfelder,</li> <li>• verbindet Medienfachwissen mit medienpraktischer Erfahrung,</li> <li>• legt die (für die medienpraktische Kompetenz unerlässlichen) Grundlagen der Medienanalyse anhand exemplarischer Beispiele aus allen Mediengattungen,</li> <li>• dient dem Kennenlernen von Kompetenzprofilen und Ausbildungswegen</li> <li>• sowie dem Erwerb medienpraktischer Basiskompetenzen durch Team-Übungen in den Bereichen Journalismus, Strategische Kommunikation sowie Art &amp; Entertainment.</li> </ul> <p>Folgende Themenfelder stehen im Rahmen des medienpraktischen Seminars zur konkreten Bearbeitung an: Themenfindung, Recherche; Techniken der Interviewführung; Rhetorik des Schreibens für die unterschiedlichen Medien (journalistischer Bericht, Drehbuch, Kommentar zum Dokumentarfilm etc.); Kameraarbeit und Montage; Gestaltung von Mediengattungen und Medienformaten; Auseinandersetzung mit der Verständlichkeitsforschung; Einüben redaktioneller</p>		

	Tätigkeiten (Abnahme von Beiträgen, Programmplanung etc.)								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den aktuellen Forschungsstand der Medienwissenschaft nachzuvollziehen und zu erläutern,</li> <li>• die verschiedenen methodischen Herangehensweisen zu identifizieren und darzustellen,</li> <li>• ein Grundwissen zur Mediengeschichte zu umreißen, zu gliedern sowie kritisch zu reflektieren,</li> <li>• die in der Vorlesung erworbenen medienwissenschaftlichen Kenntnisse durch medienpraktische Basiskompetenzen zu erweitern, um auf diese Weise auf die vertiefenden Lehrredaktionen vorbereitet zu sein.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Vorlesung: Einführung in die Medienwissenschaft</i>	V	O	2	6	K	90	b	100%
	<i>Tutorium/Seminar: Einführung in die Medienwissenschaft</i>	Tut/S	O	2	3	R/P	-	StL	-
	<i>Seminar oder Vorlesung: Grundlagen der Medienpraxis</i>	S/V	O	2	3	E/Ü/R/K	-	StL	-
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Keine								

**\* Legende Prüfungsform:  
 Kommata entsprechen UND  
 Schrägstriche entsprechen ODER**

<b>Modulnummer:</b> G2	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Methoden der Medienforschung		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung / Seminar und Seminar. In der Vorlesung lernen die Studierenden in der Form des aktiven Zuhörens. Im Seminar wird überwiegend im Team gearbeitet und im Rahmen von Präsentationen und Gruppenarbeiten gelernt.								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Modul führt in die grundlegenden Erhebungsverfahren der empirischen Medienforschung ein. Die Vorlesung / das Seminar gliedert sich in die folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eckpunkte der wissenschaftstheoretischen und methodologischen Diskussionen in der Medien- und Kommunikationswissenschaft,</li> <li>• methodisches Selbstverständnis des Faches,</li> <li>• einführende Darstellung und Illustration ausgewählter qualitativer und quantitativer Verfahren der Medien- und Kommunikationsforschung (eine Auswahl erfolgt z. B. aus den folgenden Verfahren: Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment, objektive Hermeneutik sowie semiotische und ikonographische Interpretationsverfahren, Ethnomethodologie, Diskursanalyse, Filmanalyse etc.).</li> </ul> <p>Das Modul schließt ein begleitendes Methodenseminar ein, in dem Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig ein eigenes kleines Forschungsprojekt realisieren</li> <li>• und eine praxisbezogene Erprobung des Methodenkanons unternehmen.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erste praktische Erfahrungen mit den Erhebungsverfahren der empirischen Medienforschung gewonnen,</li> <li>• sind in der Lage, das wechselseitige Verhältnis von wissenschaftstheoretischen Grundannahmen und Methoden in kritischer Einschätzung zu diskutieren sowie</li> <li>• die eigene Methodenwahl in der Anwendung auf medienwissenschaftliche Forschungsprobleme zu reflektieren.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Vorlesung / Seminar: Einführung in die Methoden der Medienforschung</i>	V/S	O	2	5	K/H	90	b	100 %
	<i>Seminar: Einführung in die Methoden der Medienforschung</i>	S	O	2	4	Ü, R/P	-	StL	-
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Keine								

<b>Modulnummer:</b> G3	<b>Modultitel:</b> Medienwandel und Medienkonvergenz		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung und Übung. In der Vorlesung lernen die Studierenden in der Form des aktiven Zuhörens. In der Übung wird überwiegend im Team gearbeitet und im Rahmen von Gruppenarbeiten gelernt.								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Vorlesung thematisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Grundlagen zur Beschreibung medienkonvergenter Phänomene,</li> <li>• historische und aktuelle Tendenzen des Medienwandels,</li> <li>• Grundstrukturen und Strukturwandel der Medienkommunikation,</li> <li>• Prozesse der Mediatisierung,</li> <li>• Herausbildung neuer kommunikativer Praktiken und Standards im Zuge der Medienkonvergenz,</li> <li>• Veränderung von Kompetenzprofilen und -anforderungen in medienkonvergenten Umgebungen,</li> <li>• Prozesse der Konvergenz auf unterschiedlichen Ebenen, vor allem technische Konvergenz, ökonomische Konvergenz, organisatorische Konvergenz, inhaltliche Konvergenz, Konvergenz der Präsentationsformen und Nutzungskonvergenz.</li> </ul> <p>In der Übung werden unter studentischer Leitung die Inhalte der Vorlesung vertieft. Als Ansprechpartner dient hierbei der jeweilige Leiter der Vorlesung, der die studentisch geleitete Übung beratend begleitet. Die Studierenden, die das Modul mit einem Werkstück abschließen, erhalten zudem die Gelegenheit zur selbstbestimmten praktischen Übung.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konvergenzprozesse mit Hilfe der entsprechenden Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren,</li> <li>• aktuelle Medienentwicklungen zu identifizieren, zu benennen und zu definieren,</li> <li>• die historischen Zusammenhänge, in denen Konvergenzprozesse auftreten, zu verstehen und zu durchschauen,</li> <li>• die Folgen von Konvergenzprozessen zu reflektieren, zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>• die relevanten Rationalisierungen der Produktion und Distribution von Medienangeboten aufzulisten, einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• die Veränderungen von Kompetenzprofilen und Prozessen der Professionalisierung bzw. Deprofessionalisierung zu erkennen, zu beurteilen und zu hinterfragen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Vorlesung: Medienwandel und Medienkonvergenz</i>	V	O	2	4	K/W	90	b	100%
	<i>Übung</i>	Ü	O	1	2	-	-	kP	-

<b>Verwendbarkeit*</b>	Das Modul G3 ist eines der verpflichtenden Basismodule im Grundlagenbereich. Es ist auf Antrag für Studierende aller Studiengänge der Philosophischen Fakultät offen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module G1 und G2. Für Studierende anderer Studiengänge können alternative Voraussetzungen geltend gemacht werden.

<b>Modulnummer:</b> G4 I	<b>Modultitel:</b> Programmierung digitaler Medien		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung, Übung								
<b>Modulinhalt*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information, Daten und Codierung</li> <li>• Algorithmus und Notation von Algorithmen</li> <li>• Grundlagen des Programmierens: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fallunterscheidungen und Verzweigungen</li> <li>○ Zusammengesetzte und gemischte Daten</li> <li>○ Induktive Definitionen</li> <li>○ Eigenschaften von Prozeduren</li> <li>○ Binäre Bäume</li> <li>○ Zuweisungen und Zustand</li> <li>○ Objektorientiertes Programmieren</li> </ul> </li> <li>• Dateiformate</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind mit grundlegenden Programmier-techniken und Dateiformaten vertraut. Sie können selbst kleine Programme in der weit verbreiteten Programmiersprache Java schreiben. Sie sind in der Lage Problemstellungen der Digitalisierung auf technischer Ebene zu verstehen und Lösungskonzepte mitzuentwickeln.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Programmierung digitaler Medien</i>	V	O	2	3	K		b	100%
	<i>Programmierung digitaler Medien</i>	Ü	O	2	3			kP	-
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>									

<b>Modulnummer:</b> G4 II	<b>Modultitel:</b> Medienforschung und Medienpraxis		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung. In der Vorlesung lernen die Studierenden in der Form des aktiven Zuhörens.								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertieft die in den Einführungsmodulen G1 und G2 erworbenen Grundkenntnisse anhand aktueller Forschungsfragestellungen der Medienwissenschaft,</li> <li>• stellt anhand von Beispielanalysen theoretische Ansätze und methodische Verfahren zur Untersuchung historischer wie gegenwärtiger Prozesse, Praktiken und Phänomene vor, die medien- und kommunikationswissenschaftliche Analysen in Medienkulturen zu ihrem Gegenstand gemacht haben,</li> <li>• vermittelt Einsichten in die Relevanz von Medienforschung für die Medienpraxis im Medienalltag der Menschen in (verschiedenen) mediatisierten Gesellschaften sowie in beruflichen Feldern der Medienproduktion.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, aktuelle Forschungsthemen des Faches zu beschreiben und in Forschungsfeldern einzuordnen,</li> <li>• erwerben theoretische und analytische Kompetenzen für die Beschreibung medialer Prozesse, Praktiken und Phänomene,</li> <li>• erweitern ihre Kompetenzen, einzelne Theorien und Methoden im Feld der Medienforschung zu erkennen und entsprechend spezifischer Fragestellungen nach ihrer Reichweite einschätzen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Vorlesung: Medienforschung und Medienpraxis</i>	V	O	2	6	K	90	b	100%
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module G1 und G2.								

## 4.2. Module des Studienbereichs Forschung und Analyse

<b>Modulnummer:</b> F1	<b>Modultitel:</b> Medientheorie und Medienanalyse		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
<b>Moduldauer*</b>	Zwei Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminare. In den Seminaren wird überwiegend in Kleingruppen gearbeitet und im Rahmen von Präsentationen und Gruppenarbeiten gelernt.		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die in diesem Modul angebotenen Seminare bieten Einblicke in theoretische Grundlagen und unterschiedliche Fragestellungen und Felder der kultur- und/oder sozialwissenschaftlichen Medienanalyse und -forschung. In Bezug auf spezifische Einzelmedien, historische Konstellationen oder Rezeptionsphänomene erfolgt dabei eine forschungsorientierte Vertiefung des theoretischen und historischen Wissens sowie der analytischen und methodischen Kompetenzen. Zur Absolvierung des Moduls müssen aus den angebotenen Seminaren jeweils ein Seminar aus der Bereich A und ein Seminar aus dem Bereich B ausgewählt werden. Die Studierenden können wählen, in welchem der beiden Bereiche die Prüfungsleistung erbracht wird. Mögliche thematische Ausrichtungen der Seminare können z.B. in folgenden Bereichen liegen:</p> <p>Bereich A:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Beschäftigung mit einschlägigen philosophischen, kultur- und sozialwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationstheorien</li> <li>• vertiefende Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsansätze aus den Bereichen der Medialitäts-, Medienkonvergenz- und Mediatisierungsforschung</li> </ul> <p>Bereich B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• forschungsorientierte Analyse von Einzelmedien (wie z.B. Hörfunk, Fernsehen, Film, Comic, Computerspiel, Print- oder Onlinemedien)</li> <li>• Auseinandersetzung mit medienspezifischen Produktions- und Rezeptionsformen aus theoretischer und historischer Perspektive</li> <li>• vertiefende Beschäftigung mit der Geschichte, den Methoden und den Anwendungsfeldern der empirischen Rezeptions- und Wirkungsforschung</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse über zentrale medientheoretische Traditionslinien, Ansätze und Begriffe,</li> <li>• kennen erkenntnistheoretische Grundlagen aktueller medienwissenschaftlicher Forschungsansätze und können diese adäquat beschreiben und verorten,</li> <li>• verfügen über vertieftes theoretisches und historisches Wissen in Bezug auf ausgewählte Einzelmedien und Rezeptionsphänomene,</li> <li>• haben unterschiedliche analytische und methodische Ansätze der Medienforschung anhand von konkreten Beispielen kennengelernt,</li> <li>• verfügen über analytische und methodische Kompetenzen in Bezug auf ausgewählte Einzelmedien und Rezeptionsphänomene,</li> <li>• hatten die Gelegenheit, ihre Kommunikationskompetenz und ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Kleingruppen zu verbessern.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Gewichtung
	Seminar I	S	O	2	6	E/Ü/R/H/K		StL	-
	Seminar II	S	O	2	6	E/Ü/R/H/K		b	100%
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Keine								

<b>Modulnummer:</b> F2 I	<b>Modultitel:</b> Grundlagen des Internets				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	Zwei Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel ist der Beginn im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung und Übung								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen vermitteln Wissen und Fähigkeiten im Umgang mit dem Internet. Thematische Ausrichtungen beinhalten die praxisnahe Umsetzung von Web-Anwendungen sowie die technischen Grundlagen für das Internet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internettechnologien: Entwicklung und Protokolle für das Web, Prinzip dynamischer Web-Sites auf dem Client und auf dem Server, XML sowie XHTML, CSS, HTML5, CGI-Mechanismus, PERL als CGI-Sprache, Dynamische Web-Sites mit PHP, Datenbankanbindung mit PHP, Die Smarty-Template-Engine, Clientseitige Web-Entwicklung mit JavaScript, Document-Object-Model (DOM), Gemischte Web-Applikationen mit AJAX</li> <li>• Grundlagen des Internets: Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über das Funktionsprinzip und die Organisation des Internets. Sie können wichtige Begriffe des Fachgebiets richtig anwenden und haben eine fundierte Grundlage für ein vertiefendes Studium im Bereich Kommunikationsnetze.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Je nach thematischer Vertiefung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Web-Applikationen entwickeln. Sie verstehen die gängigen server- und clientseitigen Techniken dafür. Die Studierenden beherrschen dafür verschiedene, weit verbreitete Programmiersprachen. Ebenfalls können die Studierenden einfache Web-Applikationen mit Datenbankanbindung selbständig realisieren.</li> <li>• an aktuellen technischen Debatten zum Internet teilnehmen und sie gestalten. Sie haben ein grundlegendes Verständnis des Internets, können seine Funktionsweise erklären und Fehler verstehen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>K</i>		<i>b</i>	<i>100%</i>
	<i>Übung</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>-</i>		<i>kP</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Bei einigen Veranstaltungen des Moduls werden Programmierkenntnisse aus Modul G4 I vorausgesetzt.								

<b>Modulnummer:</b> F2 II	<b>Modultitel:</b> Forschungsseminare		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	Zwei Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel ist der Beginn im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Forschungsseminare. In den Seminaren wird überwiegend in Kleingruppen gearbeitet und im Rahmen von Präsentationen und Gruppenarbeiten gelernt.								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Forschungsseminare <ul style="list-style-type: none"> <li>• behandeln aktuelle Medienphänomene und Theoriedebatten im Fach,</li> <li>• bieten einen forschungsorientierten Zugang zum Profilstudium,</li> <li>• sichten und erörtern den Forschungsstand aktueller Forschungsthemen,</li> <li>• befördern die Entwicklung einer Forschungsfrage und deren Operationalisierung im Rahmen eines selbstständig durchgeführten Forschungsprojekts.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Forschungsstand zu einem profilbezogenen Forschungsthema systematisch darzustellen und zu bewerten,</li> <li>• eine medienwissenschaftliche Forschungsfrage zu formulieren,</li> <li>• den Weg der systematischen Beantwortung dieser Frage zu antizipieren und</li> <li>• Forschungsfragen systematisch, theorie- und methodengeleitet zu beantworten.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Forschungsseminar I</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>E/Ü/R</i>		<i>StL</i>	<i>-</i>
	<i>Forschungsseminar II</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>H/K</i>		<i>b</i>	<i>100%</i>
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module G1 und G2.								

### 4.3. Module des Studienbereichs Lehrredaktionen

<b>Modulnummer:</b> L1	<b>Modultitel:</b> Lehrredaktionen		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	15		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h/ 6 SWS	Selbststudium: 360 h
<b>Moduldauer*</b>	Drei Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jährliches Angebot der jeweiligen Moduleile		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Lehrredaktionen (es müssen drei Lehrredaktionen aus zumindest zwei unterschiedlichen Moduleilen gewählt werden), Projektarbeit und Präsentation		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Lehrredaktionen bietet den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Einführung in die Eigenarten der jeweiligen Mediengattungen,</li> <li>• eine theoretische Einführung in ein jeweils konkretes Thema,</li> <li>• die Möglichkeit, eigenständig Werkstücke zu erstellen, d.h. z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge für Print- oder Online-Medien zu schreiben,</li> <li>- einen eigenen Kurzfilm (Realfilm oder Animation), einen Nachrichtenbeitrag, einen Beitrag für ein Fernsehmagazin, ein Drehbuch, ein Sendekonzept, einen Werbefilm, einen Trailer etc. zu produzieren,</li> <li>- radiospezifische Formen (Beitrag/Sendung) oder einzelne Bestandteile dazu (z.B. Recherchegespräch, O-Ton, Sendemanuskript) zu erarbeiten.</li> </ul> </li> </ul> <p>Das Modul L1d vermittelt Techniken zur Entwicklung interaktiver Computeranwendungen. Die Themen werden in praxisnahen Übungen vertieft und in einem kleinen Projekt angewendet. Mögliche thematische Ausrichtungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogsysteme: Einführung in die Programmiersprache PROLOG, Sprachverarbeitung, Parsing, Implementierung eines Dialogsystems, probabilistische Sprachverarbeitung, Nutzertest am implementierten System</li> <li>• Graphische Nutzerschnittstellen: Überblick über gängige Graphikbibliotheken, Frameworks und Templates für Nutzerschnittstellen, Steuerelemente und ihre Verwendung bei der Programmierung, Umsetzung von barrierefreien Anwendungen, Anwendung des nutzerzentrierten Entwurfsprozesses</li> <li>• Mobile Anwendungen: Entwicklungswerkzeuge für mobile Anwendungen, Darstellung von Audio- und Bildinhalten, Nutzung von gängigen Sensoren in mobilen Endgeräten, Anwendung des nutzerzentrierten Entwurfsprozesses</li> </ul> <p>Die medienpraktische Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wird individuell oder in Kleingruppen durchgeführt,</li> <li>• mit einem fertigen Produkt abgeschlossen und</li> <li>• durch die gemeinsame kritische Analyse der im Seminar entstandenen Artikel und Werkstücke abgerundet.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>In allen Lehrredaktionen geht es darum, Medieninhalte adressatengerecht in schriftlicher oder mündlicher Form zu präsentieren. Konkret und im Einzelnen:</p> <p><u>L1a: Grundkurs I: Print- oder Onlinemedien</u> Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Beiträge und Werkstücke zu konzipieren und zu realisieren, z.B. durch das Verfassen eines nachrichtlichen Artikels, einer Reportage oder eines Features,</li> <li>• auf die Besonderheiten einzelner Darstellungsformen und Berichterstattungsmuster zu fokussieren,</li> <li>• mitunter größere, in der Gruppe fertig gestellte Projekte (Konzeption eines Online-Auftritts, eines Magazins o.Ä.) anzufertigen,</li> <li>• sich in kritisch-reflektierter Form mit dem Quellenmaterial auseinanderzusetzen</li> </ul>		

	<p>und kennen die Grundlagen der Recherche, der Themenfindung und der mediengerechten Bearbeitung.</p> <p><u>L1b: Grundkurs II: Film und Fernsehen</u> Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• audiovisueller Beiträge zu konzipieren und zu realisieren (z.B. durch das Erstellen eines Drehbuchs für einen fiktionalen Film oder eines Exposés für einen dokumentarischen Beitrag),</li> <li>• das eigene Konzept im Team praktisch umzusetzen und sammeln insbesondere Erfahrungen mit Kameraführung, Lichtsetzung, Montagetechniken, digitalen Schnittsystemen, Animationstechniken, Tongestaltung sowie dem Texten für den Film.</li> </ul> <p><u>L1c: Grundkurs III: Hörfunk</u> Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere radiospezifische Formen oder einzelne Bestandteile dazu selbständig herzustellen,</li> <li>• verfügen über die Grundlagen, um ähnliche Produktionen zu analysieren und unter journalistischen Gesichtspunkten zu beurteilen,</li> <li>• erkennen die Funktionen und Möglichkeiten auditiver Produkte im Konzert der verschiedenen journalistischen Medien und</li> <li>• verbessern ihre Fähigkeit, gemeinsam mit anderen kreative Aufgaben zu lösen.</li> </ul> <p><u>L1d: Grundkurs IV: Interaktive Systeme</u> Die Studierenden können kleine Anwendungen zur dynamischen Interaktion mit Nutzern erstellen. Sie kennen die dafür notwendigen Techniken und können diese in einem nutzerzentrierten Entwurfsprozess anwenden</p> <p>Die Lehrredaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dient der Berufsorientierung sowie</li> <li>• der gezielten Vertiefung des medienpraktischen Basiswissens und</li> <li>• vermittelt Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Selbstorganisation.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>L1a: Grundkurs I: Print- oder Onlinemedien</i>	L	O	2	5	<i>W Portfolio (bestehend aus drei Lehrredaktionen)</i>		<i>b</i>	<i>100%</i>
	<i>L1b: Grundkurs II: Film und Fernsehen</i>	L	O	2	5				
	<i>L1c: Grundkurs III: Hörfunk</i>	L	O	2	5				
	<i>L1d: Grundkurs IV: Interaktive Systeme</i>	L	O	2	5				
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Bei den Modulen L1a, L1b und L1c: Erfolgreicher Abschluss des Moduls G1. Bei manchen Veranstaltungen des Modulteils L1d werden Programmierkenntnisse aus Modul G4 I und/oder Kenntnisse aus Modul F2 I vorausgesetzt.								

<b>Modulnummer:</b> L2 I	<b>Modultitel:</b> Abschlussprojekt		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung mit Übung, Projektarbeit								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen lehren Herangehensweisen zur Erstellung intuitiver und ästhetisch ansprechender Nutzeroberflächen. Die Methoden werden in Form einer Vorlesung vorgestellt, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Anwendung in Übungen und Projektaufgaben. Mögliche thematische Ausrichtungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• User Interface Design: User-centered Design, Analysemethoden, Prototyping, Usability Heuristiken, Heuristische Evaluation, Ästhetische Gestaltungsprinzipien, Durchführung und Auswertung von Nutzertests, Barrierefreiheit</li> <li>• Gestaltung digitaler Medien: Grundlagen der Gestaltung, Gestaltgesetze, Typografie, Layout, Gestaltungs- und Grundlinienraster, Bildauswahl, Bildaufbereitung für das Web, Wirkung und Symbolik von Farben, Grundlagen Adobe Photoshop und Indesign</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Gestaltungs- und Entwurfsprinzipien,</li> <li>• können ansprechende und intuitiv bedienbare Nutzeroberflächen erstellen,</li> <li>• kennen gängige Werkzeuge zur Erstellung von Nutzeroberflächen und können diese anwenden,</li> <li>• sind in der Lage ein Arbeitsvorhaben in einer Gruppe gemeinschaftlich und konstruktiv zu einem guten Resultat zu bringen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Vorlesung</i>	V	O	2	3			kP	
	<i>Übung</i>	Ü	O	2	3	W/H		b	100 %
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Keine								

<b>Modulnummer:</b> L2 II	<b>Modultitel:</b> Abschlussprojekt		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In der Regel im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Lehrredaktion / Lehrforschungsprojekt und angeleitete Übung (z.B. Konzeption einer Magazinsendung, Erstellen eines Drehbuch, Inszenierung einer Livesendung im TV Studio, Aufbau eines thematisch kohärenten Portals, Konzeption und Ausführung einer Ausstellung, Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojekts etc.) Lernformen sind Konzeption, Teamarbeit, redaktionelle Tätigkeiten, Recherche etc.								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Modul behandelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich ein medienwissenschaftliches, journalistisches oder künstlerisches Projekt oder einen Teil davon, um an geeigneten Themen und Aufgaben die bisher im Studium erworbenen Schwerpunkte zu vertiefen,</li> <li>• ermöglicht den Studierenden, methodisch gemeinsam oder in Gruppen ein medienwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt bzw. einen selbständigen Teil daraus zu realisieren,</li> <li>• erfordert fachpraktisch die Anwendung wissenschaftlicher bzw. medienpraktischer Kompetenzen, die in den bisherigen Lehrveranstaltungen erworben wurden und</li> <li>• gibt fächerübergreifend den Studierenden die Gelegenheit, Resultate ihrer Arbeit in einer wissenschaftlich, journalistisch oder künstlerisch anerkannten Form zu präsentieren.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ihre bisher erworbenen analytischen und produktiven Kompetenzen erweitert und</li> <li>• sind in der Lage, ein Projekt von der Themenfindung über die Konzeption bis zur Ausführung und Präsentation unter Anleitung durchzuführen und</li> <li>• im Team zu einem guten Resultat zu bringen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Abschlussprojekt</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>H/W</i>		<i>b</i>	<i>100%</i>
	<i>Übung</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>E/Ü/R</i>		<i>StL</i>	
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module G1 und G2 sowie mindestens einer Veranstaltung aus den Bereichen II und III.								

#### 4.4. Module des Studienbereichs Medien- und Forschungspraxis

<b>Modulnummer:</b> P1	<b>Modultitel:</b> Projektstudium		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h (inklusive Beratungsgespräche)	Kontaktzeit: individuelle Betreuung	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer*</b>	Ein Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Individuelle Betreuung, Projektarbeit								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Im Projektstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wählen die Studierenden ihre Betreuer, je nach gewähltem Thema und der Herangehensweise, selbstständig aus dem Mitarbeiterstamm hauptamtlich Lehrender der Medienwissenschaft aus,</li> <li>planen und realisieren im Projektstudium eigenverantwortlich ein Medienprojekt, bei dem der Zuschritt (Kurzfilm, Printprodukt, Website, O-Ton-Beitrag für das Radio etc.) frei wählbar ist und in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer spezifiziert wird,</li> <li>oder aber alternativ im Projektstudium Medienwissenschaft ein angemessen dimensioniertes Forschungsprojekt, bei dem ebenfalls der Zuschritt (Fallstudie, Inhaltsanalyse, Befragung, theoretische Reflexion etc.) frei wählbar ist und in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer spezifiziert wird.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage eigene medienpraktische und medienwissenschaftliche Beiträge zu entwickeln,</li> <li>fertigen im Projektstudium Werkstücke an und dokumentieren den Arbeitsprozess in einer reflektierenden Begleitdokumentation,</li> <li>präsentieren im Projektstudium Medienwissenschaft ihr selbstständig erarbeitetes Forschungsprojekt und dessen Ergebnisse in der Regel in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Artikels und</li> <li>üben mitunter Poster-Präsentationen oder eigene Veranstaltungsformen.</li> </ul> <p>Das Projektstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertieft Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Selbstorganisation und</li> <li>ermöglicht die Umsetzung medienpraktischer und medienwissenschaftlicher Projekte in eigenverantwortlicher Weise.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Projektstudium</i>		O	-	6	H/W		b	100%
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module G1 und G2 sowie mindestens einer Veranstaltung aus den Bereichen II und III.								

<b>Modulnummer:</b> P2	<b>Modultitel:</b> Praktikum		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: individuelle Betreuung	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer*</b>	3 Monate bzw. 3x1 Monat; das Modul muss in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	In den Semesterferien								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Individuelle Betreuung, Praktikumsbericht								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Berufspraktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wird in einem selbst gewählten Bereich der Medienproduktion bzw. der angewandten Medienforschung absolviert.</li> <li>kann in den möglichen Mediensparten Presse, Hörfunk, Film (Filmproduktionen, Filmfestivals), Fernsehen, Neue Medien, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, IT-Industrie, Museen mit medienpezifischer Ausrichtung (z.B. Filmmuseen, ZKM Karlsruhe etc.), Medienarchive usw. erfolgen,</li> <li>dient der Vertiefung der im Studium erworbenen berufsfeldbezogenen Kenntnisse und</li> <li>schließt nach Abschluss des Berufspraktikums die Anfertigung eines standardisierten Praktikumsberichts ein, der die Reflexion der berufsfeldbezogenen Kenntnisse nachweist und sich mit dem Zusammenhang zwischen Studium und Beruf auseinandersetzt.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen die Realität der Medienunternehmen sowie die Vielfalt der möglichen Medienberufe kennen,</li> <li>gewinnen Erfahrungen in der täglichen Arbeit eines Unternehmens der Medienproduktion bzw. der angewandten Medienforschung sowie der Berufsfeldorientierung,</li> <li>werden in Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Motivation und Engagement gefördert,</li> <li>können das erworbene Fachwissen aufbereiten und im beruflichen Kontext anwenden,</li> <li>können Forschungsergebnisse der Medienwissenschaft auf Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis beziehen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Praktikum</i>		O	-	6	PB		StL	
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Keine								

<b>Modulnummer:</b> P3	<b>Modultitel:</b> Bachelorarbeit		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: individuelle Betreuung	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer*</b>	9 Wochen								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Wissenschaftliche oder medienpraktische Arbeit								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Bachelorarbeit ist <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft bzw.</li> <li>• ein medienpraktisches Werkstück mit schriftlicher Dokumentation.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine medienwissenschaftliche Aufgabe selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu lösen und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darzustellen bzw. ein medienpraktisches Werkstück zu erstellen und dessen wissenschaftliche Grundlagen und die Produktion schriftlich zu dokumentieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Gewichtung</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>	-	O	-	12	H/W		b	Gemäß StPO
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Erfüllung der Voraussetzungen für die Prüfungszulassung zur BA-Abschlussprüfung gemäß Prüfungsordnung.								